



Niederschrift

zur 3. Sitzung des Schul- und Kulturausschusses der Stadt Lippstadt am 27.01.2015

Sitzungsraum: Sitzungsraum E.08, Ostwall 1, 59555 Lippstadt
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 20:00 Uhr

Anwesend waren:

Vorsitzende

Frau Sabine Pfeffer Vorsitzende

CDU-Fraktion

Herr Wilhelm Börskens stellv. Vorsitzender
Frau Janine Buttler ordentliches Mitglied
Herr Klaus Laufkötter ordentliches Mitglied
Frau Mechtild Niggemeier ordentliches Mitglied
Frau Anne Walter ordentliches Mitglied
Frau Lisa Steltemeier stellv. Mitglied

SPD-Fraktion

Frau Dr. Yasmine Freigang ordentliches Mitglied
Frau Christine Goussis ordentliches Mitglied
Herr Mathias Marx ordentliches Mitglied
Herr Josef Niehaus ordentliches Mitglied
Frau Gabriele Oelze-Krähling stellv. Mitglied

FDP-Fraktion

Herr Dr. Dirk Georges stellv. Mitglied

BG-Fraktion

Herr Horst Fritsch stellv. Mitglied

Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Herr Holger Künemund ordentliches Mitglied

Fraktion Christdemokraten Lippstadt

Frau Alina Hinz stellv. Mitglied

Fraktion DIE LINKE

Herr Klaus Marke ordentliches Mitglied

Fraktionslose

Frau Vana Sidiropoulou

sachkundige Einwohnerin mit beratender
Stimme (Integrationsrat)

Verwaltung

Frau Karin Rodeheger

Erste Beigeordnete und Stadtkämmerin

Herr Manfred Strieth

Fachbereich Familie, Schule und Soziales

Herr Hartmut Neutzler

Fachbereich Zentraler Service

Herr Wolfgang Streblow

Fachdienst Kultur und Weiterbildung

Frau Cathrin Schmidt

Fachdienst Sicherheit und Ordnung zu TOP 2 + 3

Frau Brigitte Schlaaf

Fachdienst Gebäudewirtschaft zu TOP 4

Herr Jörg Veenhof

Fachdienst Gebäudewirtschaft zu TOP 4

Herr Peter Janßen

Fachdienst Gebäudewirtschaft zu TOP 4

Herr Walter Böhle

Volkshochschule

Herr Josef Wittrock

Fachdienst Kultur u. Weiterbildung - stv. Schriftführer

Ferner waren anwesend:

Herr. Dr. Peter Knop

Städt. Musikverein Lippstadt e. V.

In öffentlicher Sitzung

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde Frau Alina Hinz (Fraktion Christdemokraten Lippstadt) entsprechend den Vorgaben der Gemeindeordnung NRW verpflichtet.

1. Fragestunde für Einwohner

Wortmeldungen hierzu lagen nicht vor.

2. Antrag auf Umbenennung der Jakob-Koenen-Straße

017/2015

Auf entsprechenden Hinweis von Frau Pfeffer, wonach der Haupt- und Finanzausschuss in seiner Sitzung am 19.01.2015 die Beschwerde des Herrn Dr. Ingo Rehmann gegen die Umbenennung der Bahnhofstraße zurückgewiesen hat, beschloss der Schul- und Kulturausschuss:

„Der Tagesordnungspunkt „Antrag auf Umbenennung der Jakob-Koenen-Straße“ wird abgesetzt.“

(Mit Mehrheit bei 2 Enthaltungen zugestimmt)

3. Antrag auf Umbenennung der Hindenburgstraße in Lipperode
016/2015

Frau Pfeffer begrüßte zu diesem Tagesordnungspunkt den Ortsvorsteher von Lipperode, Herrn Otto Brand, der seine schriftlich vorliegende Stellungnahme erläuterte und sich für den Beschlussvorschlag der Verwaltung aussprach. Herr Börskens schloss sich den Ausführungen von Herrn Brand an und empfahl, wie vom Heimatverein Lipperode vorgeschlagen, zu verfahren.

Herr Marke sprach sich gegen den Verwaltungsvorschlag aus und forderte eine Umbenennung der Hindenburgstraße in Lipperode aus den im vorliegenden Antrag auch dargestellten Gründen.

Unter Hinweis auf ähnliche Empfehlungen anderer deutscher Städte, auf eine Umbenennung zu verzichten und die Straßenschilder mit einer entsprechenden Erklärung zu versehen, sprach sich Dr. Georges ebenfalls für den Verwaltungsvorschlag aus.

Nach weiterer Diskussion beschloss der Schul- und Kulturausschuss:

1. „Der Antrag des Herrn Kieren auf Umbenennung der Hindenburgstraße wird abgelehnt. Entsprechend Ziffer 4.1 der "Richtlinien für die Neu- und Umbenennung von Straßen und Plätzen im Gebiet der Stadt Lippstadt" soll jedoch ein Zusatzschild unter dem Straßenbenennungsschild mit folgenden Erläuterungen zur Person Hindenburgs angebracht werden: "Paul von Hindenburg (1847-1934), Generalfeldmarschall im Ersten Weltkrieg und Reichspräsident 1925-1934, als Vertreter des deutschen Militarismus und wegen seiner Haltung zum Nationalsozialismus umstritten."
2. „Dem Antrag des Heimatvereins Lipperode wird gefolgt. Neben der Hindenburgstraße sollen auch verschiedene weitere Straßenbenennungen im Ortsteil Lipperode in Abstimmung mit dem Ortsvorsteher, Herrn Brand, und der Stadt Lippstadt durch Zusatzschilder erläutert werden. Die Vorschläge werden dem Schul- und Kulturausschuss vorab in einer der nächsten Sitzungen zur Entscheidung vorgelegt.“

(Mit Mehrheit bei 1 Gegenstimme)

4. Aktuelle Schulbaumaßnahmen
hier: Sachstandsmitteilung
019/2015

a) Neubau einer städtischen Gesamtschule

Herr Janßen erläuterte den Planungsstand anhand der aktuellen Baupläne, die dem im Januar gestellten Bauantrag zugrunde liegen. Abschließend teilte er mit, dass mit den Bauarbeiten voraussichtlich im Frühjahr begonnen werden könne.

b) Bau einer Mensa am Dusterweg

Frau Schlaaf vom Fachdienst Gebäudewirtschaft informierte über den aktuellen Stand der Baumaßnahme, ebenfalls anhand der jeweiligen Baupläne. Inzwischen seien die Aufträge vergeben, die im Übrigen innerhalb des zugrunde liegenden Kostenrahmens liegen würden. Ziel sei es, die Baumaßnahme zum Ende der Sommerferien abzuschließen.

c) Energetische Sanierung der Grundschule Dedinghausen

Herr Veenhof vom Fachdienst Gebäudewirtschaft informierte den Schul- und Kulturausschuss über diese Baumaßnahme und stellte die einzelnen Maßnahmen vor, die im laufenden Schulbetrieb umgesetzt würden.

d) Erweiterung der Grundschule An der Pappelallee

Herr Veenhof erläuterte die als Pavillonersatzbau anzusehende Baumaßnahme an der Grundschule An der Pappelallee ebenfalls anhand der entsprechenden Baupläne. Hier sei vorgesehen, die neuen Räumlichkeiten nach den Sommerferien nutzen zu können.

5. Bildung von Eingangsklassen an Grundschulen für das Schuljahr 2015/2016 hier: Ergebnis des Anmeldeverfahrens 015/2015

Herr Strieth stellte das in der Vorlage dargestellte Anmeldeergebnis für das Schuljahr 2015/2016 im Detail vor und erläuterte einige Besonderheiten bei der Bildung der Anzahl von Eingangsklassen sowie der Festlegung von Schülerhöchstzahlen je Eingangsklasse. So sei es insbesondere erforderlich, die Aufnahmekapazität an der Josefschule auf 3 Eingangsklassen zu reduzieren sowie die Zahl der aufzunehmenden Schülerinnen und Schüler an der Nikolaischule, der Josefschule und der Hans-Christian-Andersen-Schule auf 27 Schüler je Eingangsklasse zu beschränken. Optional bestehe noch theoretisch die Möglichkeit, eine 29. Klasse zu bilden. Dies müsse dann aber in Abstimmung mit der Schulaufsicht erfolgen, wenn sich das Anmeldeergebnis noch entsprechend verändert.

Nach kurzer Diskussion beschloss der Schul- und Kulturausschuss:

- "1. An den Grundschulen in Trägerschaft der Stadt Lippstadt wird zum Schuljahr 2015/2016 folgende Zahl von Eingangsklassen gebildet:

Schule	Anzahl Eingangsklassen
Friedrichschule (mit Standort Weinberg) *1	4
Grundschule Lipperode (mit Standort Otto-Lilienthal-Schule) *2	4
Nikolaischule	3
Josefschule	3
Grundschule An der Pappelallee	3
Hans-Christian-Andersen-Schule	2
Martinschule Cappel	2
Grundschule Benninghausen	2
Grundschule Im Kleefeld	2
Niels-Stensen-Schule	2
Grundschule Hörste	1
Gesamt	28

*1 *Am Standort Weinberg wird eine Eingangsklasse, am Standort Friedrichschule werden drei Eingangsklassen gebildet.*

*2 *An beiden Schulstandorten werden jeweils zwei Eingangsklassen gebildet.*

2. An der Josefschule wird in Abänderung der Ratsbeschlüsse vom 18.06.2007 bzw. 18.07.2011 ab dem Schuljahr 2015/2016 die Aufnahmekapazität auf durchgängig drei Eingangsklassen reduziert.
3. Die Zahl der aufzunehmenden Schülerinnen und Schüler an der Nikolaischule, der Josefschule und der Hans-Christian-Andersen-Schule wird entsprechend § 46 Absatz 3 Schulgesetz NRW auf 27 Schülerinnen und Schüler je Eingangsklasse beschränkt.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, in Abstimmung mit der Schulaufsicht weitere, mögliche Eingangsklassen einzurichten, sofern sich die Zahl der Schüler/innen an den jeweiligen Schulen entsprechend erhöht."

(Einstimmig zugestimmt)

6. Information des Fachbereiches Familie, Schule und Soziales zum Entwurf des Haushaltsplanes für das Jahr 2015
hier: Teilbereich Schule
436/2014

Frau Pfeffer begrüßte zu diesem Tagesordnungspunkt Frau Erste Beigeordnete und Kämmerin Karin Rodeheger.

Zur Verfahrensweise wies Frau Pfeffer darauf hin, dass, wie auch in den Vorjahren, die Informationen über den Etat des Fachbereichs 5 ebenso wie die unter Punkt 7 noch folgenden Informationen zum Produktbereich Kultur und Wissenschaft zur Beratung in die Fraktionen weitergeleitet werden sollen.

Herr Strieth erläuterte sodann die Vorlage. In seinen Ausführungen wies er auf die Rahmendaten des Gesamthaushaltes hin und im Speziellen auf den um rd. 450.000 € (5,2 %) gestiegenen Schuletat.

Anschließend ergänzte Frau Rodeheger, dass seit Einbringung des Haushaltsplanentwurfs für 2015 durch verschiedene Änderungen, mit weiteren negativen Auswirkungen, das Defizit bei voraussichtlich 7,5 – 8 Mio. € liege.

Auf eine entsprechende Anfrage von Herrn Börskens zur Festsetzung der auf der Grundlage von Schülerzahlen festgesetzten Schlüsselzuweisungen erläuterte Herr Strieth, dass bei diesen Berechnungen lediglich die Schülerzahlen für die städtischen Schulen berücksichtigt würden.

Auf eine entsprechende Anfrage von Herrn Künemund, warum im Etat keine Ansätze für den Schülerhaushalt enthalten seien, erläuterte Herr Strieth, dass dieses Projekt zunächst auf 2 Jahre beschränkt gewesen und über eine Fortsetzung noch zu beraten sei.

7. Entwurf des Haushaltsplanes 2015;
hier: Produktbereich Kultur und Wissenschaft
023/2015

Herr Neutzler stellte die Vorlage kurz vor und wies darauf hin, dass es sich bei den Ansätzen insgesamt um eine relativ konstante Größe im Rahmen des städtischen Haushaltes handele.

Zur Anfrage von Herrn Börskens über die Veranschlagung der Kosten für eine Sonderausstellung zum 50-jährigen Lippehochwasser, die seines Wissens nicht für eine Förderung im Rahmen der regionalen Kulturpolitik berücksichtigt worden sei, erläuterte Herr Wittrock den zugrunde liegenden Kosten- und Finanzierungsplan. Danach bliebe für die beteiligten Städte Lippstadt und Paderborn ein Eigenanteil in Höhe von je 12.500,00 €.

Herr Dr. Georges bat um Erläuterungen der Veranschlagung von Kosten für eine Studie zur Kulturwirtschaft. Hierzu erinnerte Herr Streblow an die Beratungen aus der Kulturentwicklungsplanung, nach denen eine solche Untersuchung in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderungs GmbH gefordert wurde. Er sagte zu, die hierzu zugrunde liegende Stellungnahme der Wirtschaftsförderungs GmbH dem Protokoll beizufügen.

Zur Entwicklung der Integrationskurse nach dem Zuwanderungsgesetz berichtete Herr Böhle auf entsprechende Anfrage von Herrn Künemund, dass hierfür nach wie vor noch ein entsprechender Bedarf vorhanden sei.

8. Zuschuss an den Städt. Musikverein Lippstadt e. V.;
hier: Wirtschaftsplan für die Spielzeit 2015/16
026/2015

Herr Dr. Knop, Vorsitzender des Städt. Musikvereins Lippstadt e. V., erläuterte dem Schul- und Kulturausschuss das dem Wirtschaftsplan für die Spielzeit 2015/2016 zugrunde liegende Veranstaltungsprogramm und wies hier im Besonderen auf ein gemeinsames Projekt mit der Conrad-Hansen-Musikschule hin.

Nach kurzer Diskussion beschloss der Schul- und Kulturausschuss:

„Unter dem Vorbehalt der entsprechenden Mittelbereitstellung in dem jeweiligen Haushaltsjahr wird dem Wirtschaftsplan des Städt. Musikvereins Lippstadt e. V. für die Spielzeit 2015/2016 zugestimmt. Der darin ausgewiesene Zuschuss in Höhe von 120.500 € soll in den Haushaltsjahren 2015 und 2016 anteilig mit jeweils 50 % bereitgestellt werden.“

(Einstimmig zugestimmt)

9. Förderung privater Kulturträger;
hier: Zusammenfassung der eingegangenen Zuschussanträge für 2015
024/2015

Herr Streblow stellte das neue Verfahren zur Bewilligung von Zuschüssen auf der Grundlage der vom Schul- und Kulturausschuss neu beschlossenen Kulturförderrichtlinien vor. Insgesamt seien von 22 Antragstellern 24 Anträge eingereicht worden. Es fehlten allerdings noch die 2 vom Kunstverein Lippstadt angekündigten Zuschussanträge. Insgesamt übersteige das beantragte Zuschussvolumen die im Haushalt für 2015 vorgesehenen Mitteln um 11.391,00 €. Die vorliegenden Anträge würden zunächst nur zur Kenntnis gegeben, eine endgültige Entscheidung sei nach Verabschiedung des Haushaltsplanes zu treffen, wenn feststehe, über welchen Fördertopf verfügt werden könne.

Frau Dr. Freigang sowie die Herren Börskens, Dr. Georges und Herr Künemund baten darum, für die Sitzung, in der eine Entscheidung über die Zuschussanträge zu treffen sei, einen Vorschlag der Verwaltung vorzulegen.

Mit Blick auf die fehlenden Anträge des Kunstvereins Lippstadt e. V. bat Herr Laufkötter um Auskunft, wie mit den vorgegebenen Fristen umzugehen sei.

Hierzu machte Frau Pfeffer deutlich, dass eine in den Kulturförderrichtlinien festgelegte Einreichungsfrist von allen Vereinen und damit auch vom Kunstverein Lippstadt einzuhalten sei.

10. Ausstellungsplanung für die Galerie im Rathaus

370/2014

Der Schul- und Kulturausschuss beschloss:

„Der Ausstellungsplanung für die Galerie im Rathaus bis zum 30.09.2016 wird zugestimmt.“

(Einstimmig zugestimmt)

11. Verschiedenes

Herr Streblow informierte den Schul- und Kulturausschuss über die erfolgreiche Bewerbung der Stadt Lippstadt in Zusammenarbeit mit der Stadt Soest zum Thema „Kulturrucksack“ sowie zu den Veränderungen des Projektes „Jedem Kind ein Instrument“, das nunmehr umstrukturiert und mit Beginn des Schuljahres 2015/2016 als „JeKits – Jedem Kind Instrumente, Tanzen, Singen“ fortgeführt werde.

Darüber hinaus informierte er über die nächsten Termine

→ Kulturforum, 26. März 2015

→ L!ppstART15, Offene Kunstorte in Lippstadt am 13. und 14. Juni 2015

→ 3. Lippstädter Kultursalon nach den Sommerferien 2015

Ende des öffentlichen Teils um 19:55 Uhr.

gez. Sabine Pfeffer
Vorsitzende

gez. Josef Wittrock
Schriftführer